

Zeitvertrag/Auflösungsvertrag

Beitrag von „Talida“ vom 27. Mai 2003 00:53

Hat einer von euch Erfahrungen mit Auflösungsverträgen???

Ich soll noch diese Woche einen solchen verfassen und einreichen, weil ich einen neuen Zeitvertrag (27 Stunden) als Ersatz für einen auslaufenden (20 Stunden bis 31.5.) und einen noch laufenden (7 Stunden bis Sommerferien) bekomme.

Diese 7 Stunden, die ich auflösen soll, sind leider für eine Kollegin, die im Mutterschutz ist und anschließend die Elternzeit in Anspruch nimmt. Bekäme ich die volle Vertretung für diese Kollegin (15 Stunden) müsste dieser Vertrag aufgestockt und automatisch verlängert werden - das hieße, die Sommerferien wären durchbezahlt! Das möchte das Schulamt wohl irgendwie umgehen und diese 15 Stunden auf Eis legen oder unter mehreren Leuten aufsplitten

Stattdessen bietet man mir einen neuen Vertrag an, von dem es hieß, dass es nicht der übliche Vertretungsvertrag, sondern ein Zeitvertrag wäre, weil die Geldquelle eine andere ist (offizielle Geldmittel für Vertretungen sind erschöpft).

Habe schon den Personalrat eingeschaltet, weil ich nach fast vier Jahren Vertretungstätigkeit nicht länger alles unterschreiben möchte, was mir unter die Nase gehalten wird.

Wenn ich also, wie gefordert, vorab eine Auflösung beantrage, kann mir das Arbeitsamt in den Sommerferien die Leistungen streichen oder kürzen. Da ich sowieso von den Arbeitsberatern gerne schikaniert werde, hätte mir das gerade noch gefehlt!

Was soll ich also tun?

Nur weil ich mich bisher auf mündliche Zusagen verlassen konnte, muss ich doch nicht der Aufforderung des Schulamts Folge leisten und 'mal eben eine formlose Auflösung durchfaxen', oder? Die Sachbearbeiterin geht diese Woche auch noch in Urlaub und konnte mir keine Fragen beantworten ... Wie immer wird dort alles auf den letzten Drücker erledigt. Rechtliche Abklärungen oder einfach ein Überdenken sind nicht möglich.

Ich hab die Faxen dicke! X(

Beitrag von „elefantenflip“ vom 28. Mai 2003 20:57

Leider habe ich keine Ahnung von solchen Dingen, nur den Rat, wende dich an die Rechtsberatung der Gewerkschaften. Wie schon mal geschrieben in einem anderen Posting,

meine Freundin hat sich eingeklagt, weil etwas nicht ganz sauber mit ihren Verlängerungen gelaufen ist. Auf mündliche Zusagen würde ich mich kaum verlassen wollen - aber wenn dir dein Bauch sagt, du kannst der Sachbearbeiterin trauen???

Halt die Ohren steif, ihr seid echt in blöden Situationen!

flip

Beitrag von „Talida“ vom 28. Mai 2003 21:10

Danke für den Zuspruch!

Gestern bekam ich Nachricht vom Personalrat, dass es eine Absprache mit der BezReg über diese Art von Verträgen gibt. Heute Mittag wurde ich dann zum Schulamt zitiert und konnte nacheinander den Auflösungsvertrag und den neuen Vertrag unterzeichnen.

Jetzt kann ich wenigstens das verlängerte Wochenende genießen, auch wenn ich in den Sommerferien wieder zum Arbeitsamt muss.

Leider sind alle Vertretungsverträge mittlerweile wasserdicht, eben weil sich zahlreiche Leute über Unstimmigkeiten einklagen konnten. Ich habe auch schon stundenlang in Gesetzestexten und Urteilen gelesen. Es ist wirklich erstaunlich, welche Klagen schon abgewiesen wurden.

So habe ich auch endlich das Urteil gefunden, nach dem ich so lange gesucht habe: Gleichstellung einer Vertretungskraft mit einer Lehrerin im Pool. Die Klage wurde abgewiesen, weil die Poolkräfte über eine etwas rechtswidrige Vertragsänderung in den Genuss ihrer Festeinstellung kamen. Eine Gleichstellung würde bedeuten, gegen das gleiche Recht noch einmal verstoßen zu müssen ... 🙄

Die Schulrätin hat mir übrigens nahegelegt, so schnell wie möglich eine Englischprüfung für den C1-Schein abzulegen. Das wäre meine einzige Chance ...
